

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 3

Artikel: Softwarelizenzen - ein erster Durchbruch ist geschafft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ältere Generation Europas: eine Kraft, mit der zu rechnen ist

Gastreferenten und Fachleute aus ganz Europa unter Einschluss der Oststaaten werden zusammen mit älteren Menschen am XIII. Internationalen Kongress der EURAG (Bund der älteren Generation Europas) vom 11. bis 14. Juni 1991 das Thema «Die ältere Generation Europas – ihr politisches, wirtschaftliches und soziokulturelles Potential – heute und morgen» diskutieren.

Für den Kongress, der dank finanzieller Beihilfe der Eidgenossenschaft und weiterer Beiträge mit bescheidenen Teilnehmergebühren durchgeführt werden kann, wurde ein Thema gewählt, das die älteren Menschen selber zum aktiven Mitwirken aufruft. Neben nahmhaften Rednern und Diskussionsleitern aus den verschiedenen europäischen Kulturreihen steht auf dem Programm auch ein Referat von Dr. Walter Seiler, Direktor des Bundesamtes für Sozialversiche-

rung (BSV), der im Auftrag des Bundesrates die Situation der Betagten aus schweizerischer Sicht ausleuchten wird.

Acht Arbeitsgruppen werden zu spezifischen Fragen und Problemen Stellungnahmen erarbeiten. Zur Verständigung der Teilnehmer aus verschiedenen Sprachbereichen sind Simultantübersetzungen sowohl im Plenum als auch in den Arbeitsgruppen vorgesehen.

Neben dem Kongressgeschehen wird aber auch Zeit für Begegnungen bleiben:

Das Programm für den XIII. Internationalen EURAG-Kongress kann bezogen werden bei: Pro Senectute Schweiz, Abteilung Information, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 201 30 20.

Umwelterziehungsprojekt «Ein Fluss verbindet»:

Lustvolles Lernen am Fluss

Dass Ökologieunterricht grossen Spass machen kann, erlebten im vergangenen Jahr rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus über fünfzig Klassen der Oberstufe: Im Rahmen des Projektes

Wettbewerb

Wer erfindet ein Abzeichen zum

1. August 1991?

Die Heimleitung der «Fondation Butini», Genf, hat einen Wettbewerb für ein 1. August-Abzeichen im Jubeljahr der Schweiz ausgeschrieben. Sie möchte damit vor allem andere Heime in der ganzen Schweiz ansprechen, um damit gleichzeitig einen Austausch zwischen den Heimen zu fördern.

Die Abzeichen sollen vom 22. Juli bis 28. August im Haus Butini ausgestellt werden. Eine Jury, «Inter-Generationen», wird am 22. Juli die ausgesetzten Preise an die Sieger verteilen.

Letzter Einsendetermin ist der 31. Mai 1991.

Die Abzeichen sind zu senden an:

Fondation Butini,
Av. Gustave Rochette 14,
1213 Onex-Genève

«Ein Fluss verbindet» untersuchten sie gemeinsam die Flüsse Töss, Glatt, Orbe und Thièle. Das Echo auf dieses Pilotprojekt, das vom SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz, WWF und Pestalozzianum organisiert wurde, war derart gross, dass es 1991 vom SBN nun auch in weiteren Regionen der Schweiz durchgeführt wird.

Sinn dieses Umwelterziehungsprojektes ist es, den SchülerInnen den ebenso interessanten wie gefährdeten Lebensraum «Fließgewässer» auf gleichzeitig lustvolle und seriöse Art näherzubringen. Mit einer einfachen, standardisierten Methode werden das Gewässer untersucht, seine kleinen und grossen Bewohner beobachtet, die Gewässergüte bestimmt, die Resultate ausgewertet und in einer Ausstellung zusammengetragen, die anschliessend in den anliegenden Gemeinden gezeigt wird. Ein gemeinsames Schülertreffen zum Abschluss des Projekts dient dem Erfahrungsaustausch unter allen Beteiligten und trägt dazu bei, die gemeinsame Verantwortung für den Zustand unserer Flüsse und Bäche zu fördern – so wie dies das Motto «Ein Fluss verbindet» ausdrücken möchte.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für das gesamtschweizerische Projekt 1991: Entlang von rund 15 geeigneten Flussystemen in der Deutschschweiz werden die Lehrerinnen und Lehrer der Oberstufe, ebenso wie die kommunalen und kantonalen Behörden über das Vorhaben des SBN orientiert.

Ende März soll das Projekt mit einem eintägigen Einführungskurs für die interessierten Lehrkräfte beginnen und noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Ausbildung, Materialien und Beratung sind kostenlos; dagegen hofft der SBN auf eine finanzielle Mithilfe der Erziedungsdirektionen und der Gemeinden.

Ein Informationsblatt mit Anmeldeformular gibt nähere Auskünfte. Es kann gratis bezogen werden beim SBN, «Ein Fluss verbindet», Postfach, 4020 Basel.

Softwarelizenzen – ein erster Durchbruch ist geschafft

Seit Jahren ist es erklärtes Ziel der SFIB, Anbieter von Standard-Software dazu zu bewegen, günstige Schul- oder Gebietslizenzen zu vergeben.

Trotz der hohen Priorität des Problems hatten wir bisher nur Erfolge im Sektor Unterrichtssoftware. Nun ist aber ein Durchbruch im Bereich Standard-Software erfolgt. Die Firma Lotus Development bietet über den Schweizer Distributor Computer 2000 das integrierte Programm Lotus 1-2-3, Version 3.0, englisch oder französisch, mit Handbuch, zu einem ausserordentlichen Preis an. Dazu erhalten Sie gleichzeitig den Update (Disketten 3,5") in deutsch, französisch oder englisch. Dieses sogenannte Grundpaket kostet Fr. 144.– (plus Porto und Verpackung). Es ist eine Einzellizenz, die für den PC gekauft werden muss. Wollen Sie zudem auch das Handbuch für 3.1 deutsch, französisch oder englisch haben, so bezahlen Sie Fr. 110.– zusätzlich, das heisst total Fr. 254.– für das Vollpaket (plus Porto und Verpackung).

Nach den Preisvorstellungen im Bildungswesen sollte für die Schüler ein Paket für einen PC zwischen 5 bis 10 Prozent des Listenpreises kosten. Im vorliegenden Fall bezahlen Sie für das Grundpaket 5,3 Prozent und für das Vollpaket 9,4 Prozent des Listenpreises. Ein wirklich gutes Angebot! Nutzen Sie es, es ist kaum teurer als ein gutes Buch! Jetzt kann man sich leisten, das Programm auf allen Stationen zu installieren, auch wenn es nur ab und zu genutzt wird.

Die Aktion ist befristet bis 31. März 1991. Es stehen 1000 Pakete Lotus 1-2-3 bereit.

Schweiz. Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9.

GRAUBA

Ihr Partner
Medizintechnische Produkte und
Spezialeinrichtungen

Votre partenaire
Produits médico-techniques
et équipements spéciaux